

**Merkblatt**  
**über die Tilgung uneinbringlicher Geldstrafen durch freie Arbeit**

Durch die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe können für Sie erhebliche Härten entstehen. Diese können Sie vermeiden, wenn Sie **innerhalb einer Woche ab Zustellung dieses Schriftstückes** den Antrag stellen, Ihnen zu gestatten, freie Arbeit zu leisten. Sie können hierzu den beigefügten Antrag benutzen.

Bei ordnungsgemäßer Arbeit wird die Geldstrafe getilgt. Damit entfällt auch die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe. Jeweils ein Tag Ersatzfreiheitsstrafe kann durch sechs Stunden unentgeltlicher, gemeinnütziger Arbeit getilgt werden. In **Ausnahmefällen** (Mutter mit Kleinkind, körperlich Beeinträchtigung u.ä.) kann die Stundenzahl statt sechs bis auf drei Stunden herabgesetzt werden.

Gemeinnützige Arbeit kann bei privaten, kommunalen, staatlichen oder kirchlichen Einrichtungen geleistet werden, wie z.B. freien Wohlfahrtverbänden, Krankenhäusern, Altenheimen oder bei Naturschutzorganisationen u.a..

Es wäre hilfreich, wenn Sie selbst eine Einrichtung benennen könnten, bei der Sie tätig werden wollen. Sie müßten in diesem Falle den Namen, die Anschrift der Einrichtung mit Telefonnummer und einen Ansprechpartner angeben. Nur wenn geeignete Arbeit zur Verfügung steht und Sie zur Leistung dieser Arbeit bereit sind, kann die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe zurückgestellt werden.

Stellen Sie den Antrag auf Ableistung „freier Arbeit“ nicht, müssen Sie sich gemäß der anliegenden Ladung **ohne weitere Aufforderung** zum Strafantritt einfinden.

-----  
(hier abtrennen)

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.

Staatsanwaltschaft Paderborn.

zu: \_\_\_\_\_

Die zu leistende Stundenzahl beträgt derzeit: \_\_\_\_\_

Zur Abwendung der Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe beantrage ich, mir zu gestatten, die Geldstrafe durch freie Arbeit zu tilgen.

Ich habe berufliche Kenntnisse als \_\_\_\_\_

**Ich bin damit einverstanden, dass den Beschäftigungsstellen auf Nachfrage die der Verurteilung zugrundeliegende Straftat sowie meine Vorstrafen mitgeteilt wird.**

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Bitte wenden

Ich benenne folgende gemeinnützige Einrichtung, bei der ich tätig werden könnte:

Einrichtung (Nr.      der übersandten Liste): \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Ansprechpartner/in: \_\_\_\_\_

Ab hier bitte von der Beschäftigungsstelle auszufüllen:

Herr/Frau \_\_\_\_\_ kann die gemeinnützige Arbeit bei uns leisten.

\_\_\_\_\_, den

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
(Vertr. der Beschäftigungsstelle)

Stempel der Beschäftigungsstelle

Bitte wenden